Jahresbericht für die Mitgliedsbetriebe der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Wiesbaden-Rheingau-Taunus

KFZ REGIO 2020

vom 21.12.2020

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

2020 war ein besonderes Jahr. Von der Corona-Pandemie durcheinander gerüttelt, suchte unsere Gesellschaft einen Weg, mit diesem Problem fertigzuwerden. Den einen gelang es besser, den anderen schlechter. Selbstredend hatte auch unsere Kfz-Branche mit den widrigen Umständen zu kämpfen, aber ich denke, wir alle gemeinsam haben die gestellten Herausforderungen recht gut gemeistert.

Entsprechend der Ausnahmesituation sieht auch unser jährlicher Newsletter KFZ REGIO diesmal etwas anders aus. Anstatt – wie Sie es gewohnt sind – thematische Artikel zu einzelnen Ereignissen aufeinander folgend zu platzieren, hat sich die Redaktion entschieden, das Jahr in einer Art Zeitstrahl Revue passieren zu lassen. Wir glauben, dass diese Form der Darstellung die Spannung, die über 2020 lag, am besten wiedergibt. In diesem Sinne hoffen wir, Ihnen eine anregende Lektüre vorlegen zu können.

Das Wichtigste aber, was wir Ihnen mitteilen möchten, ist: Feiern Sie ein friedliches Weihnachtsfest – nach Möglichkeit im Kreise Ihrer Lieben –, gehen Sie das neue Jahr 2021 mit Zuversicht an, und bleiben Sie bei guter Gesundheit!

Herzlich,
Ihr

Harald Flackus

Obermeister der Kfz-Innung Wiesbaden-Rheingau-Taunus

2020 – wie die Kfz-Branche durchs Corona-Jahr kam

2

Menze verlässt die KH

Nach vielen Jahren engagierter Mitarbeit verlässt Marco Menze im Februar die Kreishandwerkerschaft Wiesbaden-Rheingau-Taunus und verlagert seinen Berufsmittelpunkt auf die andere Rheinseite. Damit verliert die Geschäftsstelle der Kfz-Innung einen Kollegen, der sich kompetent um den Ausbildungssektor und die Innungs-Homepage gekümmert hat. Der Verlust wird von Laura Höflich und der neu eingestellten Sabina Polachová schnell kompensiert.

Zugmaschine für BTZ

Ansonsten beginnt das Jahr hoffnungsfroh. Ende Januar übergibt die MAN-Regionaldirektion eine 440 PS starke Sattelzugmaschine an das Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) II der Handwerkskammer Wiesbaden am Moltkering. Das Fahrzeug steht fortan für die Aus- und Weiterbildung in der Kfz-Branche zur Verfügung.

Interview zur Ausbildung

In einer Sonderbeilage der Handwerkskammer, die am 1. Februar in den Wiesbadener Tageszeitungen erscheint, erläutert Kfz-Lehrlingswart Robert Haase im Interview Wert, Sinn, Ziele und System der Ausbildung in der Kfz-Branche.

3

WAA-Elan jäh gebremst

Im Januar/Februar werden erste Vorbereitungen für die 33. WAA (Wiesbadener Automobil-Ausstellung) getroffen, die vom 27. bis 29. März stattfinden soll. Schließlich sagen 14 Autohäuser ihre Teilnahme zu. Ende Februar/Anfang März wird klar, dass sich das Corona-Virus flächendeckend und schnell ausbreitet. Die Politik kündigt entsprechende Sicherheitsmaßnahmen an, die sich auch massiv auf die Durchführung der WAA ausgewirkt hätten. Am 10. März beschließt der Vorstand der Kfz-Innung Wiesbaden-Rheingau-Taunus, die Veranstaltung abzusagen. Im Zuge dessen fällt der komplette Wiesbadener Ostermarkt aus.

4

Werkstätten bleiben offen

– Anzeige –

Mit einer großflächigen Anzeige am 4. April im Lokalteil der Wiesbadener Zeitungen macht die Kfz-Innung ihre Kunden darauf aufmerksam, dass die Reparaturwerkstätten weiterhin geöffnet sind – während der direkte Autohandel in den Autohäusern Corona-bedingt eingestellt wird.

4

Kreishandwerkerschaft Wiesbaden-Rheingau-Taunus

Handwerkskammer Wiesbaden

-Anzeige-

Freisprechung im Handwerk in Corona-Zeiten

Herzlichen Glückwunsch

Aufgrund der Corona-Pandemie findet die Freisprechung der Lehrlinge aus den Handwerksbetrieben im Kreis Wiesbaden-Rheingau-Taunus in diesem Jahr nicht im üblichen feierlichen Rahmen statt.

Wir, die Kreishandwerkerschaft Wiesbaden-Rheingau-Taunus und die Handwerkskammer Wiesbaden, gratulieren im Namen der Innungen daher auf diesem Weg 300 jungen Handwerkerinnen und Handwerkern und ihren 196 Innungsbetrieben, die eine Ausbildung in dieser ungewöhnlichen Zeit erfolgreich abgeschlossen haben.

Im Sturm der Zeit tut eines wirklich Not,
dass gutes Handwerk kraftvoll sich erhält.
Doch des Erfolges oberstes Gebot
ist Schritt zu halten mit dem Gang der Welt.

Geselle ist, der was kann,
Meister ist, der was ersann,
Lehrling ist jedermann!

Der Kreishandwerksmeister Holger Balz spricht alle nachfolgend genannten Lehrlinge aus dem Lehrlingsstand frei.

FREISPRECHUNG IM HANDWERK

Mit freundlicher Unterstützung von:

WIESBADEN · SWG · CLUBWERKSTATT · IKK classic · Naspa · SIGNAL IDUNA

Alternative zur Freisprechung

Die für den 30. April im Meistersaal der Handwerkskammer vorgesehene Freisprechungsfeier der Kfz-Innung wird rund zwei Wochen vor dem Termin abgesagt. Damit wenigstens eine optische Ehrung erfolgt, gibt die Kreishandwerkerschaft für ihre Innungen eine Sonderseite mit den Namen der erfolgreichen Gesellinnen und Gesellen heraus, die in allen Ausgaben des Wiesbadener Kuriers erscheint.
Die Sommergesellenprüfung 2019 und die Winterprüfung 2019/2020 des Kfz-Gewerbes waren zusammengenommen deutlich besser ausgefallen als die entsprechenden Prüfungen im Vorjahreszeitraum: 77 junge Leute bestanden alle Teile der Prüfung und erhielten ihre Gesellenbriefe. Zuvor waren es 55 gewesen.

8

Restriktive Vorgaben: 34. WAA ade

Mitte August nimmt die Kfz-Innung von der Veranstaltung einer möglichen WAA Ende September Abstand. Die Vorgaben von Stadt und Gesundheitsbehörde, eine Corona-konforme Ausstellung durchzuführen, sind derart restriktiv, dass sich eine Teilnahme von Seiten der Autohäuser nicht rechtfertigen lässt.

Ministerin lobt digitales Autohaus

Am 19. August informiert sich Prof. Dr. Kristina Sinemus, Hessische Ministerin für digitale Strategie und Entwicklung, in Frankfurt bei AUTOSCHMITT über den Entwicklungsstand des Projekts digitales Autohaus. Geschäftsführer Mark Karpinski erläutert die bereits in die Arbeitsabläufe integrierten digitalen Funktionen. Wolfgang Kramwinkel, Präsident der Arbeitgeberverbände des hessischen Handwerks, äußert sich aus Sicht seines Verbandes zur herausragenden Bedeutung des Projekts. Die Ministerin zeigt sich beeindruckt und stellt in dieser Sache Unterstützung für das Kfz-Gewerbe von Seiten der Politik in Aussicht. [1]

8

Vereint schrauben mit SVWW

In der zweiten Augusthälfte ist es soweit: Ein großes Banner mit dem überdimensionalen Slogan „Vereint schrauben wir an der Zukunft."

prangt an der BRITA Arena des SV Wehen Wiesbaden. Die „Clubwerkstatt" ist eine gemeinsame Initiative des SVWW und der Kreishandwerkerschaft mit ihren Innungen. [2]

9

Gesellenprüfung digital

Der 4. September 2020 ist ein denkwürdiger Tag: Erstmals findet der erste Teil der theoretischen Gesellenprüfung der Mechatroniker hessenweit digital an Laptops statt. Im Bürgerhaus von Wiesbaden-Erbenheim nehmen Auszubildende aus Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis sowie aus Limburg an der Prüfung teil. Von den insgesamt 105 Absolventen kommen 67 aus Wiesbaden, dem Rheingau und dem Untertaunus sowie 38 aus dem Kreis Limburg-Weilburg. Wegweisend: Die Kfz-Innung Wiesbaden-Rheingau-Taunus hatte sich bereits mehr als ein Jahr zuvor, im Juni 2019, an einem entsprechenden bundesländerübergreifenden Modellprojekt beteiligt. [3]

„Handwerk live" fällt aus

Die von der Handwerkskammer und der Kreishandwerkerschaft gemeinsam getragene jährliche Ausbildungsmesse „Handwerk live", die für den 19. September (Tag des Handwerks) geplant war, entfällt aus den bekannten Gründen.

9

Sonderseite Licht-Test

Alljährlich findet den ganzen Oktober über der von den Kfz-Werkstätten angebotene Licht-Test statt. Die bundesweite Aktion hat eine lange Tradition und hochkarätige Partner. Mit einer Sonderseite am 26. September in den Wiesbadener Tageszeitungen weist die Kfz-Innung die Autofahrerinnen und Autofahrer auf dieses sinnvolle und notwendige Angebot hin.

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

LICHT TEST '20

Davor, dass andere Verkehrsteilnehmer gefährlich geblendet werden, schützt die Teilnahme am Licht-Test. Foto: ProMotor

Ein dringender Appell

Das Angebot des Licht-Tests sollte von allen Autofahrerinnen und Autofahrern genutzt werden / Reine Überprüfung kostenfrei

(LS) „Ich kann nur jeder Autofahrerin und jedem Autofahrer dringend empfehlen, an der diesjährigen Licht-Test-Aktion des Kfz-Gewerbes und der Verkehrswacht teilzunehmen. Die einwandfrei funktionierende Beleuchtung am Fahrzeug ist eine Grundvoraussetzung für Sicherheit im Straßenverkehr. Jeder, der verantwortungsbewusst unterwegs ist, sollte auch dafür Sorge tragen, dass seine Beleuchtungsanlage tipptopp in Ordnung ist – zum eigenen Schutz und dem der anderen Verkehrsteilnehmer." So der Appell von Harald Flackus, Obermeister der Kfz-Innung Wiesbaden-Rheingau-Taunus. Flackus weiter: „Unsere Kfz-Meisterbetriebe stehen bereit. Die reine Überprüfung der Beleuchtungsanlage ist kostenfrei. Dieses Angebot sollten die Autofahrer unbedingt nutzen."

Den Licht-Test 2020, die größte Verkehrssicherheitsaktion Deutschlands, eröffnete auf Hessen-Ebene kürzlich Tarek Al-Wazir, Staatsminister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, gemeinsam mit Jürgen Karpinski, hessen- und bundesweiter Präsident des Kfz-Gewerbes. Al-Wazir: „Die Bilanz des letzten Licht-Tests fiel zwar etwas besser aus als im Jahr zuvor, dennoch lag die Mängelquote bei den Pkw in Hessen bei 28,6 Prozent. Und auch die Mängelquote bei den Nutzfahrzeugen von 39,3 Prozent in Hessen belegt, dass der Licht-Test für die Verkehrssicherheit dringend nötig ist."

Hochgerüstete Lichtsysteme

Jürgen Karpinski hob anlässlich der Aktionseröffnung am neuen Gebäude des hessischen Kfz-Landesverbands in Wiesbaden einen Aspekt hervor, der bisweilen nicht ausreichend gewürdigt wird: „Jahr für Jahr erobern immer mehr Autos mit technisch hochgerüsteten Lichtsystemen unsere Straßen, die unter Sicherheitsaspekten einer besonders anspruchsvollen Betreuung bedürfen." Deshalb gelte es, gemeinsam mit der Verkehrswacht und dem ADAC alle Register zu ziehen, um die Akzeptanz des Licht-Tests für die Sicherheit auf unseren Straßen weiterhin hochzuhalten.

Thomas Conrad, Geschäftsführer der Landesverkehrswacht Hessen, wies beim Termin in der Landeshauptstadt darauf hin, dass die Verkehrswachten allein in Hessen über 700 Werbebanner für die Verkehrssicherheitsaktion an verkehrsreichen Straßen aufhängen, um die Autofahrer für den Licht-Test zu sensibilisieren.

In wenigen Tagen ist es soweit: Ab Donnerstag, 1. Oktober, bis einschließlich Samstag, 31. Oktober, können Autofahrer ihre Beleuchtunganlage in den Kfz-Betrieben überprüfen lassen, so wie hier bei Flackus + Maurer in Mainz-Kastel. Foto: Lutz Schulmann

Mit diesen Motiven präsentierten kürzlich in Berlin Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (rechts) und Jürgen Karpinski, Präsident des Kfz-Gewerbes, die Licht-Test-Aktion 2020. Foto: ProMotor

Licht-Test auf einen Blick

So funktioniert's
Einen Monat lang, vom 1. bis 31. Oktober 2020, können Autofahrer die Beleuchtungsanlage ihres Fahrzeugs unter anderem in den 36.600 Meisterbetrieben der Kfz-Innungen in Deutschland kostenlos überprüfen und bei Bedarf korrigieren lassen. Dabei erbringen die Autohäuser und Werkstätten eine geldwerte Serviceleistung im dreistelligen Millionen-Euro-Bereich. Kostenpflichtig sind der Austausch defekter Teile und die zeitaufwändige Einstellung komplexer intelligenter Scheinwerfersysteme.
Nach bestandenem Licht-Test darf an der Windschutzscheibe des jeweiligen Fahrzeugs die aktuelle Licht-Test-Plakette angebracht werden. Die Plakette ist auch ein positiver Ausweis bei Routineüberprüfungen durch die Polizei in der dunklen Jahreszeit.

Bilanz 2019
Der Licht-Test im Oktober 2019 ergab, dass jeder fünfte Pkw mit mangelhaftem Autolicht unterwegs ist und jeder zehnte andere Verkehrsteilnehmer blendet. Von den Meisterbetrieben der Kfz-Innungen wurden während der Licht-Test-Aktion des Vorjahres mehrere Millionen Fahrzeugbeleuchtungen überprüft.

Aktuelles Motto
Das Motto der Aktion Licht-Test im Jahr 2020 heißt „Licht, Sicht und Sicherheit!".

Die Historie
Der alljährlich im Oktober stattfindende Licht-Test wurde erstmals 1956 durchgeführt. Als ideelle Träger der Aktion sind der Zentralverband des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes und die Deutsche Verkehrswacht von Anfang an dabei. Der Licht-Test ist die bundesweit größte Verkehrssicherheitsaktion.

Gut beschirmt
Traditionell übernimmt der Bundesverkehrsminister – in diesem Jahr wie in den beiden Vorjahren Andreas Scheuer – die Schirmherrschaft für die Aktion Licht-Test.

Zu gewinnen
Autofahrer, die das Angebot des Licht-Tests wahrnehmen, haben die Chance, einen Mitsubishi Space Star TOP 1.2 in leuchtendem Citrin-Gelb zu gewinnen. Das Fahrzeug hat einen Wert von 16.464,20 Euro. Wie man am Gewinnspiel teilnimmt, ist in Mitsubishi-Autohäusern und vielen Meisterbetrieben der Kfz-Innung zu erfahren.

Licht-Test-Botschafter Marco de Longueville mit dem Hauptgewinn der diesjährigen Aktion. Foto: ProMotor

Das Gesicht
Der Rheinländer Marco de Longueville ist vom Kfz-Gewerbe und der Deutschen Verkehrswacht zum Botschafter für den Licht-Test 2020 gekürt worden. Auf Facebook und Instagram wurden Licht-Test-Fans aufgerufen, zu posten, warum die Verkehrssicherheitsaktion für alle Autofahrer so wichtig ist. „Als Kind wollte ich immer, dass meine Eltern zum Licht-Test fahren, weil mir die bunten Plaketten so gut gefallen haben", outete sich Marco de Longueville in den sozialen Medien. „Seitdem ich selbst hinter dem Steuer sitze, ist mir klar, wie wichtig es ist, zu sehen und gesehen zu werden. Niemanden unnötig zu blenden, ist für mich Ausdruck von Rücksichtnahme und Verantwortung." Mit dieser Aussage wird der Licht-Test-Botschafter in diesem Herbst in On- und Offlinemedien für die bundesweite Aktion werben.

Wer ist dabei?
Aktuelle Unterstützer der Aktion Licht-Test sind der ADAC, der Autohersteller Mitsubishi, der Leuchtmittel- und Leuchtsysteme-Produzent Osram, die Nürnberger Versicherung sowie Auto Bild.

Weitergehende Info zum Licht-Test:
Innung des Kfz-Gewerbes Wiesbaden-Rheingau-Taunus, Rheinstraße 36, 65185 Wiesbaden
Tel.: (0611) 999-1417, Fax: (0611) 999-1410, info@kfzgewerbe-wiesbaden.de, www.kfzgewerbe-wiesbaden.de

Wiesbaden
Autohaus Bayer GmbH FordStore Wiesbaden, Äppelallee 94, 65203 Wiesbaden, www.autohaus-bayer.de
Autohaus Flackus + Maurer GmbH Mercedes-Benz Service und Vermittlung, Jakob-Schick-Straße 1, 55252 Mainz-Kastel, www.flackus-maurer.mercedes-benz.de
Auto-Haas Inh. Mathias Kepler, Blücherstraße 7, 65195 Wiesbaden, www.autohaas-kepler.de
Autohaus Haese GmbH Volvo + Nissan, Schönbergstraße 15-17, 65199 Wiesbaden, www.autohaus-haese.de
Autohaus Haese GmbH Volvo + Nissan + Lotus, Anna-Birle-Straße 7, 55252 Mainz-Kastel, www.autohaus-haese.de
Auto-Göller GmbH Einfahrt: Elise-Kirchner-Str.1, 65203 Wiesbaden, www.auto-goeller.de
1a autoservice Auto-Koch Teutoburger-Wald-Straße 6, 65205 Wiesbaden, www.go1a.de
Autohaus Langmann GmbH Gewerbegebiet Petersweg, Peter-Sander-Straße 14a, 55252 Mainz-Kastel, www.autohaus-langmann.de
Autohaus Marnet GmbH & Co. KG Rheingaustraße 90, 65203 Wiesbaden, www.marnet.de
Auto Ninkovic Kfz-Meisterbetrieb, Berliner Straße 174, 65205 Wiesbaden, www.ninkovic.de
Bosch Service Röhrig Inh. Sven Röhrig, Platter Straße 92, 65193 Wiesbaden
Diamant Autowelt GmbH Joachim Hahn, Willi-Juppe-Straße 1-3, 65199 Wiesbaden, www.diamant-autowelt.com
Haibach & Sohn Kfz-Meisterbetrieb, Inh. Patric Haibach, Otto-Wallach-Straße 2, 65203 Wiesbaden, www.haibach.autofitpartner.de
Hille & Walther GmbH Adelheidstraße 17-19, 65185 Wiesbaden, www.hille-walther.de
Niehage's Autowerkstatt Inh. Roland Messer, Stolberger Straße 7, 65205 Wiesbaden, www.niehages-autowerkstatt.de
PSA Retail GmbH Rheingaustraße 61-63, 65201 Wiesbaden, www.psa-retail.com/de/peugeot/rhein-main/niederlassung-rhein-main-wiesbaden/
Robert Herrnsdorf Hyundai-Vertragshändler, Wiesbadener Straße 104, 55252 Mainz-Kastel, www.herrnsdorf.hyundai.de
Servicepark-Lorenz Schönaustraße 78, 65201 Wiesbaden, www.servicepark-lorenz.de
Walter Kahl GmbH SUZUKI-Exklusivhändler, An den drei Weiden 2a, 65207 Wiesbaden, www.suzuki-kahl.de

Rheingau
Autohaus Basting und Euler Inh. Stefan Euler, Chauvignystraße 26, 65366 Geisenheim, www.auto-basting-und-euler.de
Autohaus Hermansky GmbH Holger u. Oliver Hermansky, Chauvignystraße 22, 65366 Geisenheim, www.hermansky.de
Auto-Preis-GmbH In der Rehbach 9, 65396 Walluf, www.auto-preis-gmbh.de
Auto Reiferth GmbH Geisenheimer Straße 29, 65385 Rüdesheim, www.auto-reiferth.de
Weber Fahrzeugtechnik GbR Marius + Bernd Weber, Industriestraße 32, 65366 Geisenheim, www.weber-auto-service.de

Untertaunus
Autohaus Bilia GmbH & Co. KG Black-und-Decker-Straße 1-3, 65510 Idstein, www.bilia.de
Autohaus Eren & Burggraf GmbH & Co. KG Walramstraße 33, 65510 Idstein, www.eren-burggraf.de
Autohaus Ernst GmbH Edmund-Heusinger-Straße 15-17, 65307 Bad Schwalbach, www.autohaus-ernst-gmbh.de
Autohaus Hoffmann GmbH Am Sägewerk 6, 65527 Niedernhausen, www.renault-hoffmann.de
Autohaus Werner Hirsch SUZUKI-Exklusivhändler, Am Wurzelbach 1, 65232 Taunusstein, www.suzuki-hirsch.de

10

E-Auto für Ausbildung

Am 20. Oktober findet die Übergabe eines außer Dienst gestellten Elektrofahrzeugs von ESWE Versorgung an die Kfz-Abteilung des BTZ II statt. Das E-Auto dient der überbetrieblichen Ausbildung der Azubis in den techni-

schen Kfz-Berufen am realen Objekt. Etwa 130 Auszubildende aus Wiesbaden, dem Rheingau-Taunus-Kreis und aus dem Kreis Limburg-Weilburg werden pro Jahr im Kfz-Bereich des BTZ II unterwiesen und können zukünftig an dem Elektrofahrzeug ausgebildet werden. Den Transfer des Kleinwagens hatte Innungs-Lehrlingswart Robert Haase in die Wege geleitet. [4]

Online-Berichtsheft

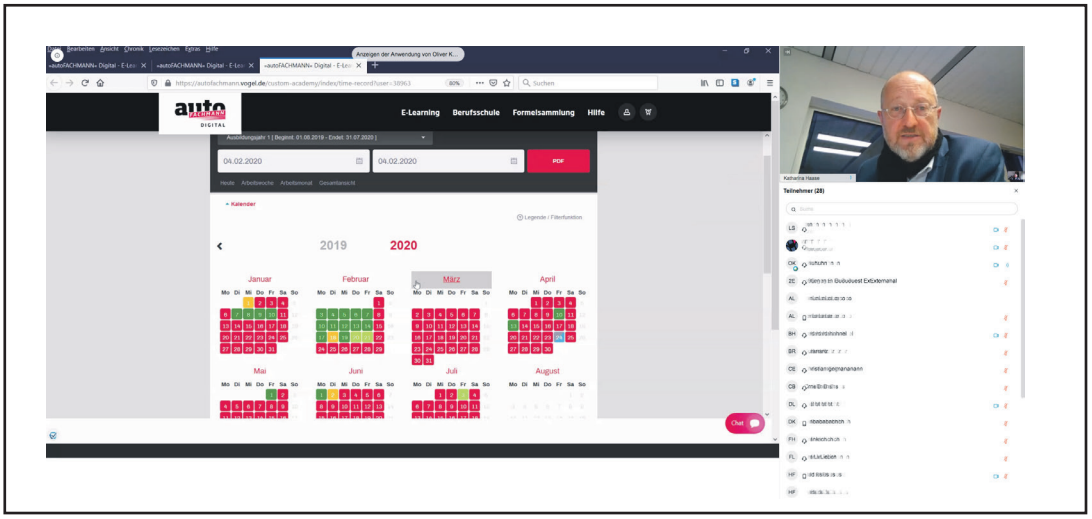
Digitalisierung der Ausbildung ist ein Kernthema unserer Zeit. Demgemäß rückt das Online-Berichtsheft, mit dem immer mehr Ausbildungsbetriebe und ihre Lehrlinge arbeiten, in den Fokus auch der Kfz-Branche. Beim diesjährigen – digital durchgeführten – Ausbildertreffen am 29. Oktober werden die aktuellen Aspekte dieses Themas gemeinsam mit einem Verlagsfachmann erörtert. [5]

Versammlung mit Abstand

In gehörigem Abstand zueinander nehmen die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung der Kfz-Innung im Meistersaal der Handwerkskammer am 28. Oktober Platz. Die Jahresrechnung 2019 und der Haushaltsplan 2020 werden einstimmig genehmigt. Der Jahresbericht des Obermeisters liegt vor Ort in schriftlicher Form vor.

Erfolgreicher Junggeselle

Manuel Engelmann aus Walluf, der in Mainz-Kastel bei Flackus + Maurer ausgebildet wurde, belegt Ende September beim Praktischen Leistungswettbewerb des Kfz-Gewerbes auf Landesebene den hervorragenden 2. Platz. Somit ist er zugleich bester Kfz-Mechatroniker im Handwerkskammerbezirk Wiesbaden.
Am 30. Oktober wird der Kfz-Junggeselle zudem in der BRITA-Arena geehrt. Er gehört zu den fünf Besten des Prüfungsjahrgangs 2020 aus allen Gewerken der Kreishandwerkerschaft und erhält als Auszeichnung ein hochwertiges Tablet. [6]



Optimistisch zum Jahresende

Ja, das Kfz-Gewerbe hat vieles überstanden: die Anwürfe selbsternannter Umweltwächter, ungerechtfertigte Kritik von Seiten wenig sachkompetenter Politiker und ebensolcher Medienleute. Auch Corona wird die Kfz-Branche nicht zu Fall bringen. Entsprechend optimistisch fällt die Grußbotschaft der Kfz-Innung Wiesbaden-Rheingau-Taunus an die Leserinnen und Leser des Wiesbadener Kuriers zum Jahresende aus.

Neue Geschäftsführerin für die GFK

Im Jahr 2021 übernimmt Juliane Schwamb, die schon länger mit Innungs-Geschäftsführerin Ruth Becht ein engagiertes und erfolgreiches Geschäftsstellen-Tandem bildet, die Geschäftsführung der GFK. Damit löst sie Klaus-Jürgen Retzel ab, der die regionale Gesellschaft zur Förderung des Kfz-Gewerbes viele Jahre lang geprägt hat.

Juliane Schwamb ist unter der Rufnummer (0611) 999 14-17 und E-Mail info@gfk-kfzgewerbe.de erreichbar.

Impressum

KFZREGIO 2020

wird herausgegeben von der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Wiesbaden-Rheingau-Taunus

Geschäftsstelle:
Rheinstraße 36
65185 Wiesbaden
Telefon: (06 11) 999 14-17
Telefax: (06 11) 999 14-10
info@kfzgewerbe-wiesbaden.de
www.kfzgewerbe-wiesbaden.de

Herstellung:
Redaktion und Text: Lutz Schulmann
LS Journalismus und PR, Taunusstein
Layout: Bernd Scheler
Fotos: Lutz Schulmann [1/3/4/5/6]
Robert Haase [2]

Wir alle wissen es: Das Jahr 2020 hat die gesamte Gesellschaft auf die Probe gestellt. Jeder Einzelne ist in hohem Maße von dem tiefen Lebenseinschnitt durch die Corona-Pandemie betroffen. Das Privatleben ist ein anderes als zuvor, und auch das Geschäftsleben hat sich in dramatischer Weise verändert. Was vor uns liegt, wissen wir nicht. Auf jeden Fall müssen wir damit rechnen, dass die Einschränkungen unseres Alltags noch eine Weile andauern werden.

Verzweifeln, resignieren, aufgeben? Nein, das werden wir ganz gewiss nicht tun!

Das Kraftfahrzeuggewerbe – gemeint sind die Autohäuser und Werkstätten, nicht die Hersteller – hat in den letzten Jahren tiefe Täler durchschritten und sich immer wieder in die Erfolgsspur zurückgekämpft, auch wenn der Gegenwind durch Politik, Medien und selbsternannte Umweltwächter heftig blies.

Die Kfz-Branche ist für Sie da!

Die Diskreditierung des Dieselantriebs in der Öffentlichkeit hat einige, vor allem kleinere Unternehmen in den Ruin getrieben. Die, die überlebten, mussten härter kämpfen denn je, um ihren Bestand und damit nicht zuletzt ihre Arbeits- und Ausbildungsplätze zu sichern.

An dieser Stelle sei es deutlich gesagt: Wer versucht, das Kfz-Gewerbe in Deutschland in seinen Grundfesten anzugreifen, attackiert damit zugleich rund 36.000 Betriebe mit 439.000 Beschäftigten und 92.950 Auszubildenden (Stand Jahresende 2019).

Insgesamt gilt: Das Kraftfahrzeuggewerbe ist technologieoffen. Wir verschließen uns nicht gegenüber dem Elektroantrieb, sondern hoffen, dass Entwickler und Hersteller bald so weit sein werden, große Reichweiten mit Elektrofahrzeugen zu erzielen. In gleicher Weise befürwortet es unsere Branche, die Entwicklung und den Einsatz der – zum Beispiel wasserstoffbasierten – Brennstoffzelle deutlich voranzutreiben, denn sie verspricht hohe Leistung bei großer Umweltfreundlichkeit. Ein weiterer Hoffnungsträger sind E-Fuels. Dabei handelt es sich um synthetische Kraftstoffe, die mittels Strom aus Wasser und Kohlenstoffdioxid (CO_2) hergestellt werden. Diese Technologie ermöglicht Klimaneutralität bei Verbrennungsmotoren.

Grundsätzlich wünschen wir uns, dass Benziner und Diesel als gleichberechtigte Partner im Mix der Antriebe erhalten bleiben. Beide Technologien sind mittlerweile so hoch entwickelt, dass sie höchstmögliche Leistung erbringen und Umweltbelastungen auf ein Minimum reduzieren.

Liebe Kundinnen, liebe Kunden, liebe Auto-Interessierte, nehmen Sie bitte auch dies zur Kenntnis: Autohäuser sind keine Infektionsherde! Die Branche hat in diesem Jahr extrem viel für die Sicherheit der Kunden- und Mitarbeitergesundheit getan. Zudem sind wir im Rahmen der stetigen Fortentwicklung des digitalen Autohauses bereits vielerorts in der Lage, wichtige Abläufe körperlich kontaktlos zu gestalten. Apropos: Unsere Werkstätten mit ihrem Service sind für Sie auch während des aktuellen Corona-Lockdowns geöffnet.

Denken Sie daran: Ganz gleich, was passieren mag – die Kfz-Branche ist für Sie da!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und uns ein ruhiges, besinnliches und entspanntes Weihnachtsfest, Optimismus für das neue Jahr 2021 und vor allem Gesundheit.

Herzlich,

Harald Flackus Obermeister
Patrick Haese Handelsbeauftragter

Innung des Kfz-Gewerbes
Wiesbaden-Rheingau-Taunus
Rheinstraße 36, 65185 Wiesbaden
Tel.: (0611) 999-1417
info@kfzgewerbe-wiesbaden.de
www.kfzgewerbe-wiesbaden.de

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung